

Akademie-Forum
Inklusion

4.12.2020

Gestaltung von Übungs- und Spielformen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Kerstin Sauerwald-Weiß
Sabrina Rathing



Kleingruppenarbeit

Übungsform: Brennball



Fragestellungen für die Kleingruppenarbeit

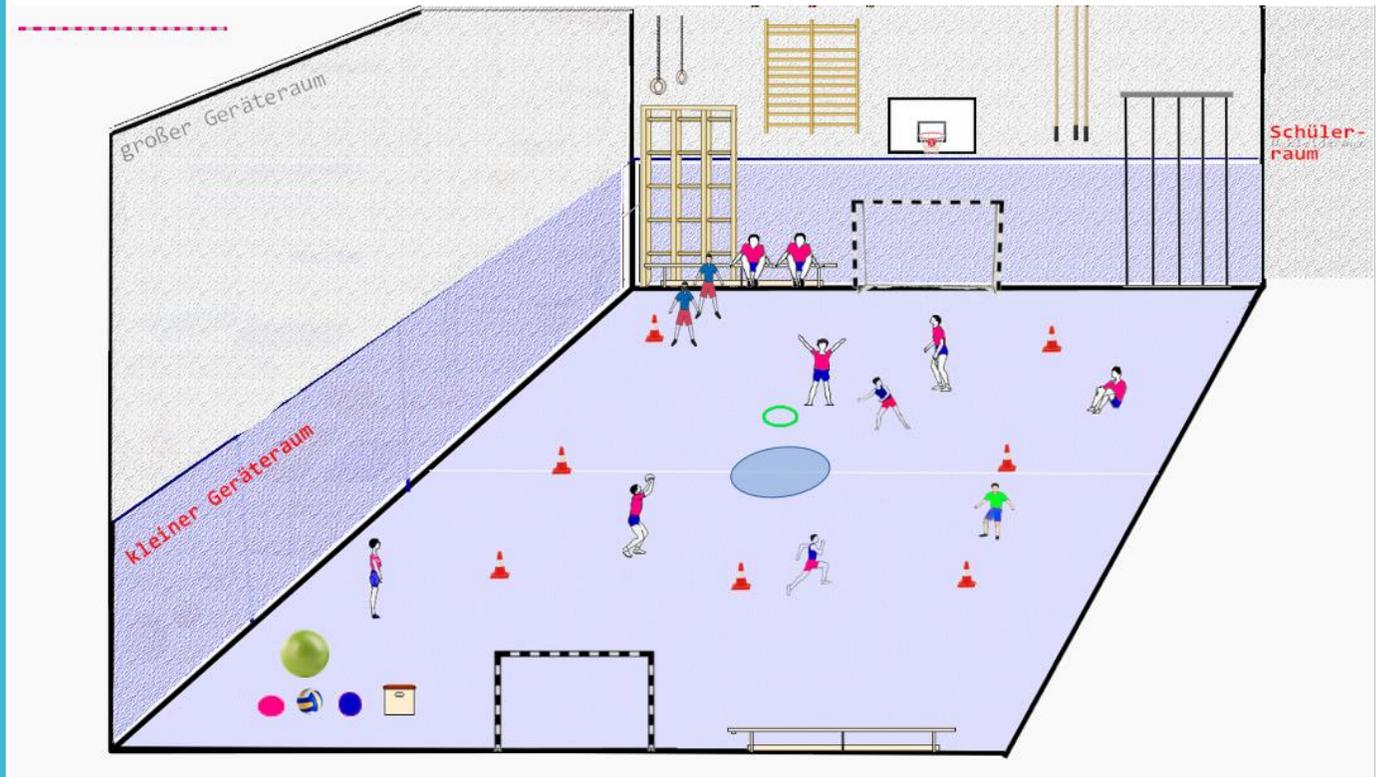
Wie baue ich meine Sportstunde so auf, damit **alle** Teilnehmenden **Spaß und Freude** an der Bewegung und in der **Gemeinschaft** haben?

Wie schaffe ich **individuelle Erfolgserlebnisse** und wie gehe ich damit um, wenn mir das nicht gelingt ?

Brennball

2 Teams

Ein Spieler wirft den Ball ins Innenfeld und läuft /rollt los. Während er versucht, so viele Hütchen wie möglich zu umrunden, muss die gegnerische Mannschaft versuchen, den Ball so schnell wie möglich in den Reifen zu befördern. Er muss aufpassen, wann der Ball in den Reifen kommt, um rechtzeitig an dem nächsten Hütchen zu stoppen



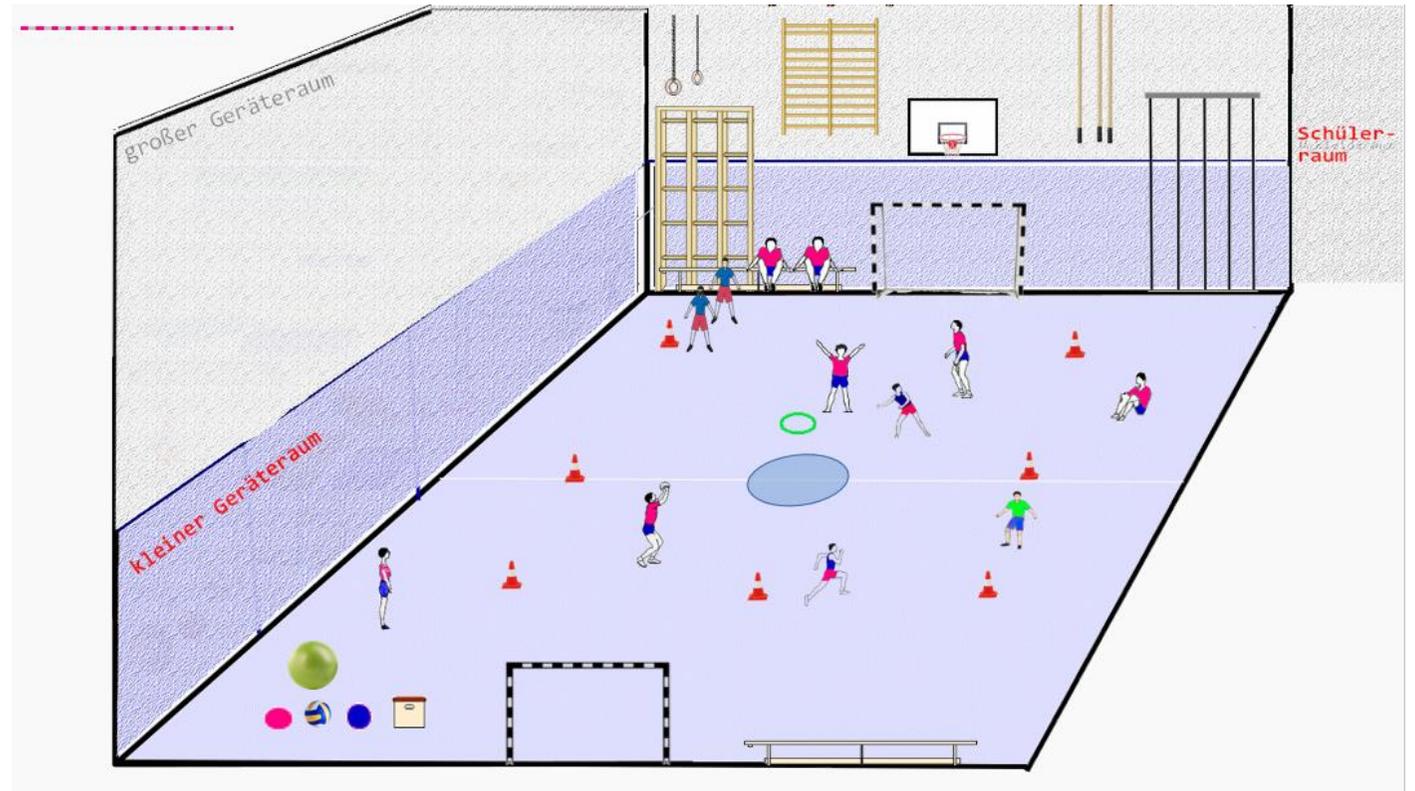
Brennball

2 Teams

Das Team im Innenfeld muss den geworfenen Ball fangen und in den Reifen befördern, danach wird der Ball an das andere Team übergeben

ZIEL:

Alle Teilnehmer sollen in ihrem jeweiligen Team mit ihren Fähigkeiten mitspielen können



Brennball

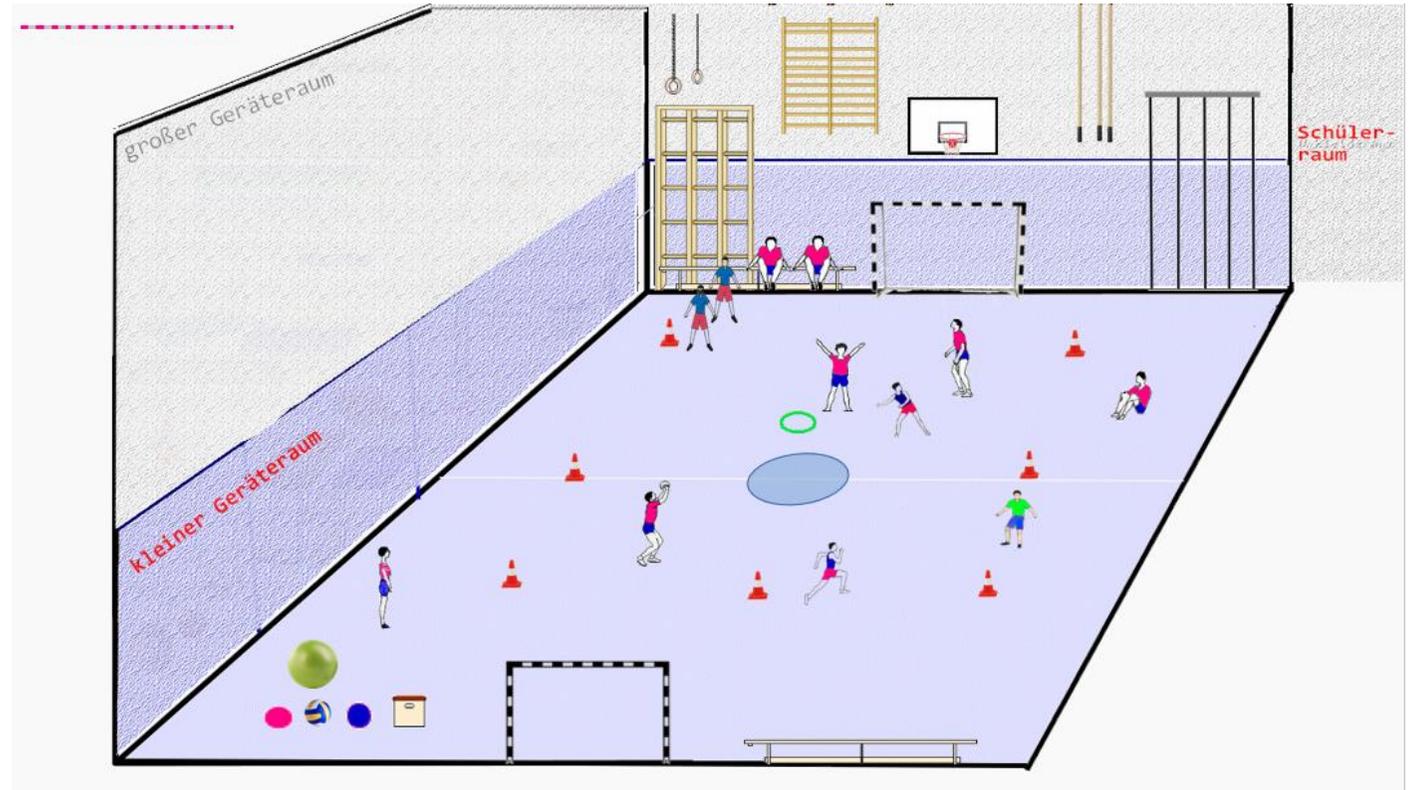
GRUPPE :

Mehrere Spieler mit einer spastischen Störung

Mehrere Spieler sitzen im Rollstuhl

Mehrere Spieler mit geistiger Behinderung

Ein Trainer und ein FSJler o.ä. betreuen die Gruppe



Brennball

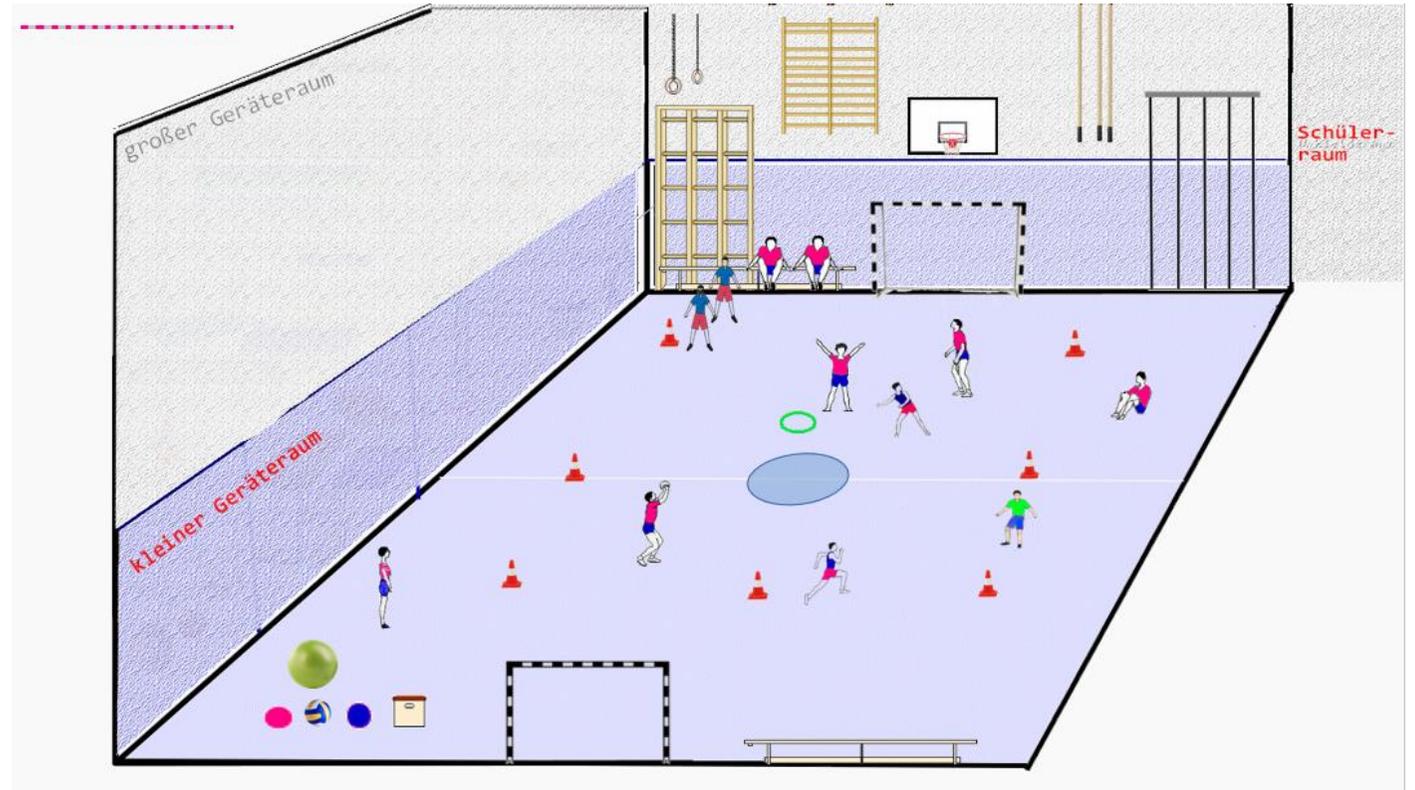
MATERIAL:

Reifen

Bänke

verschiedene Bälle

Hütchen





Kleingruppenarbeit

Übungsform: Mattenball



Fragestellungen für die Kleingruppenarbeit

Wie baue ich meine Sportstunde so auf, damit **alle** Teilnehmenden **Spaß und Freude** an der Bewegung und in der **Gemeinschaft** haben?

Wie schaffe ich **individuelle Erfolgserlebnisse** und wie gehe ich damit um, wenn mir das nicht gelingt ?

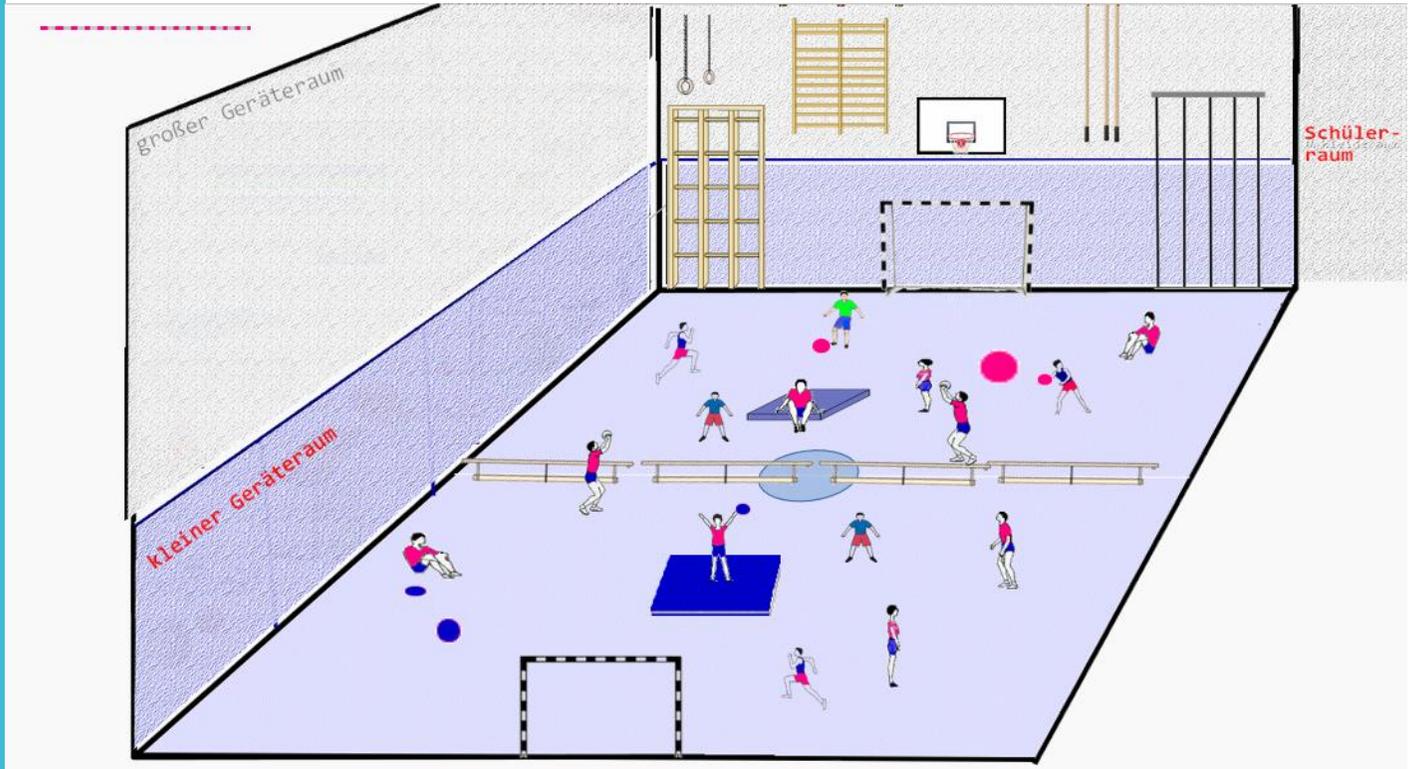
Mattenball

Je nach Gruppengröße 2-4
Bälle pro Team

Der Ball wird über die Bank
in das gegnerische Feld
geworfen, Ziel ist es die
Matte zu treffen

ZIEL:

Alle Teilnehmer sollen in
ihrem jeweiligen Team mit
ihren
Fähigkeiten mitspielen
können



Mattenball

2 Teams

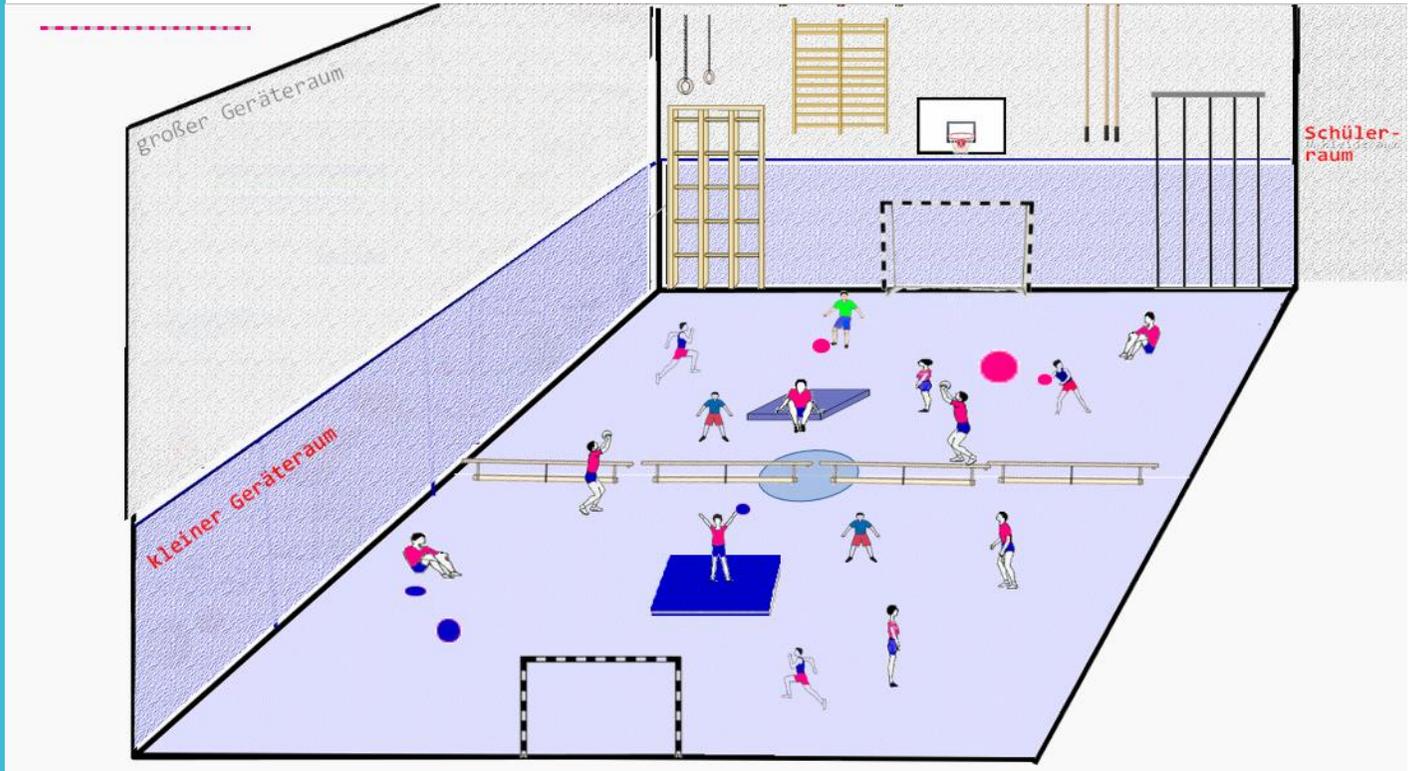
GRUPPE:

Mehrere Spieler mit einer spastischen Störung

Mehrere Spieler sitzen im Rollstuhl

Mehrere Spieler mit geistiger Behinderung

1 Trainer, 1 FSJler o.ä. betreuen die Gruppe



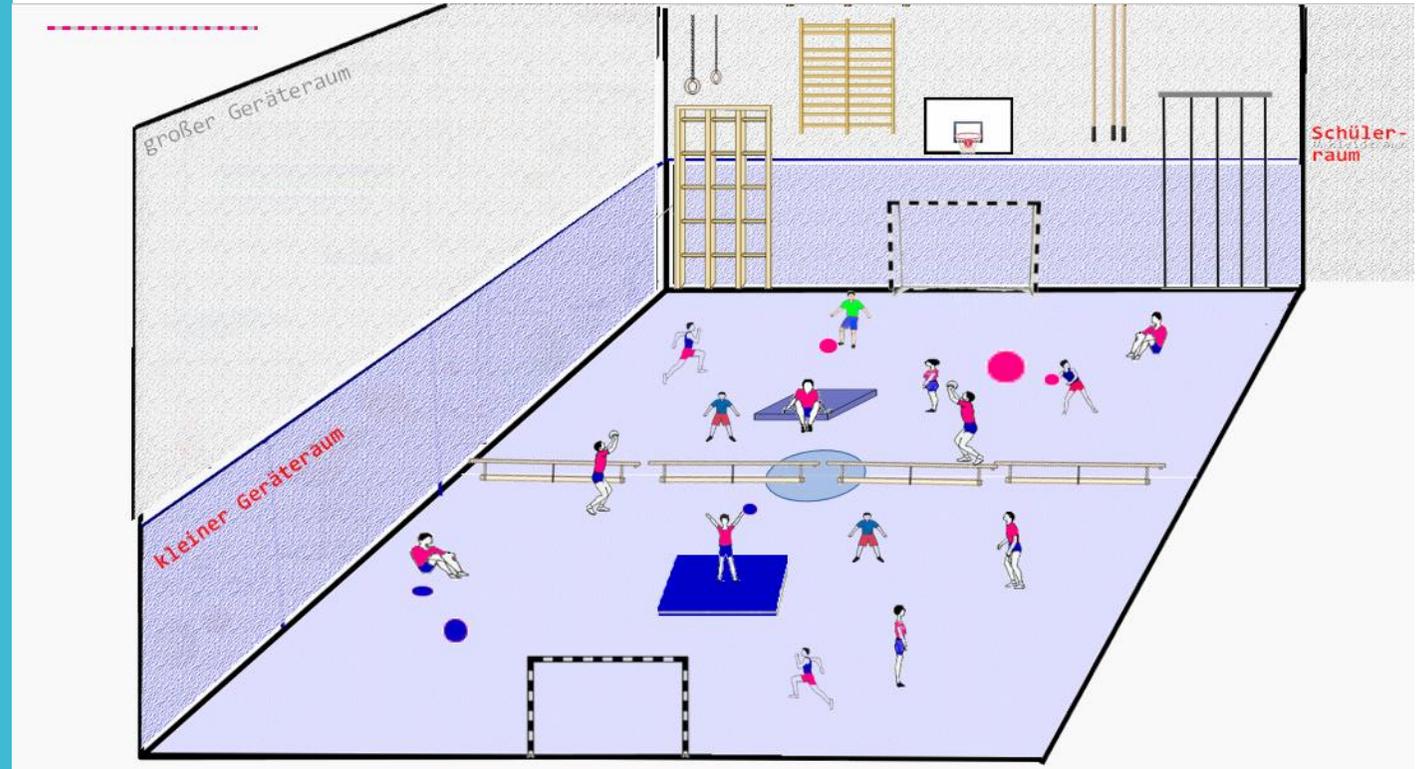
Mattenball

MATERIAL:

2 Weichbodenmatten

Bänke

verschiedene Bälle



Mattenball

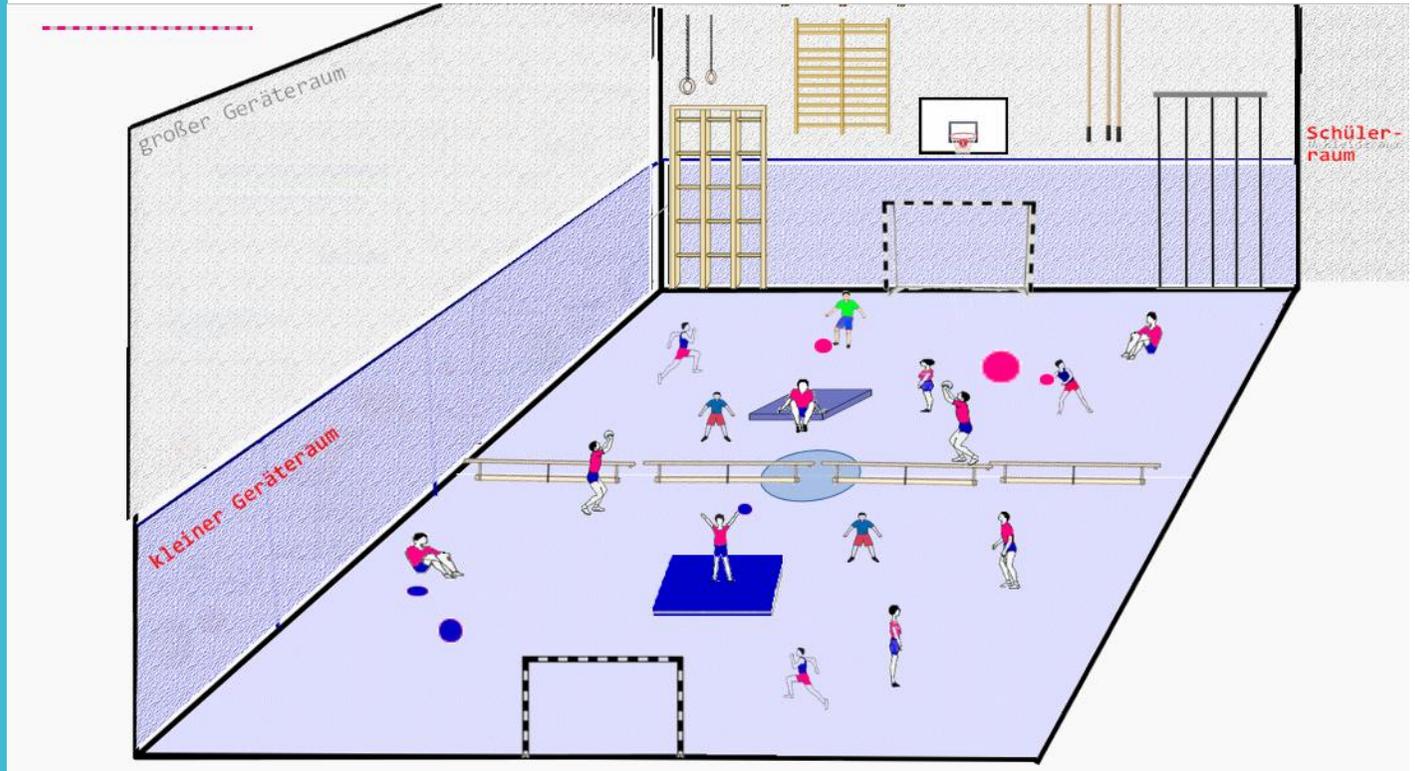
AUFGABE:

Passen Sie das Spiel so an, dass alle Spieler nach ihren Möglichkeiten mitmachen können

Welche Besonderheiten in der Gruppe erfordern eine Anpassung?

Wähle alternative oder zusätzliche Materialien aus, die das Spiel für alle durchführbar machen

Erkläre der Gruppe das Spiel, Ziel und den Ablauf des Spieles



Übungsform: Brennball

AUFGABE

Passe die Übung so an, dass alle Spieler nach ihren Möglichkeiten mitmachen können?

Material	Ablauf & Regeln	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...

Sport ist so zu gestalten, dass die pädagogischen Perspektiven

- **Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern**
- **Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten**
- **Etwas wagen und verantworten**
- **Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen**
- **Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen**
- **Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln**

- **methodisch in angemessener Weise Berücksichtigung finden und die verschiedenen Facetten des Sporttreibens so für alle Teilnehmenden erlebbar werden**

TREE-Modell

- **Das TREE-Modell wurde 2006 von der Australian Sports Commission entwickelt und ist dafür gedacht, sich bewusst mit vier übergeordneten Differenzierungskategorien auseinanderzusetzen, damit alle Teilnehmenden, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, am Sport teilhaben können. Dieses Modell beruht auf einer bestimmten Grundhaltung gegenüber Heterogenität der Teilnehmenden und kann dazu beitragen, die "pädagogische Herausforderung Inklusion beim Sport als Bereicherung für Alle zu erleben"**

TREE-Modell

TREE ist ein Akronym und steht für 4 englische Begriffe:

- **Teaching Style**
- **Rules**
- **Equipment**
- **Enviroment**

Teaching Style

..bedeutet offenes Lehrerverhalten:

Die Lehrkraft hinterfragt, wie sie beobachtend, flexibel und selbstkritisch prüfend didaktisch-methodische Veränderungen in ihrem Sportunterricht vornehmen kann

Beispiel: In Reflexionsphasen können Sachverhalte durch die Lehrkraft auf verschiedenen Ebenen behandelt werden.

z.B. enaktiv (handelnd), ikonisch (bildlich) oder symbolisch (verbal), so dass alle Teilnehmenden die Erklärungen verstehen

Rules

...bedeutet Regelanpassung

Die Lehrkraft hinterfragt, wie sie z.B. bei kleinen Spielen Regeln anpassen und /oder verändern kann

Beispiel: Beim Fangspiel Hase und Igel müssen Rollifahrer 3 x abgetickt werden, alle anderen nur einmal

Equipment

... bedeutet Variation der materiellen Ausstattung

Die Lehrkraft hinterfragt, welche unterschiedlichen Geräte und Materialien sie während des Sportunterrichtes einsetzen kann, ohne dabei die Spielidee oder das Übungsziel grundlegend zu verändern

Beispiel: Beim Volleyballspielen stellt die Lehrkraft unterschiedliche Bälle, z.B. große und farbige, für Teilnehmer mit einer Sehbehinderung bereit

...bedeutet passende Lernumgebung

Die Lehrkraft hinterfragt die räumlichen Gegebenheiten, also u.a. das Platzangebot in der Turnhalle, und wie sie auf diese Gegebenheiten Einfluss nehmen kann.

Beispiel: Beim Basketball spielen Teilnehmer mit ähnlichem Können und Leistungsniveau in fest zugeteilten Zonen gegeneinander